

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien

Leitung: Reinhard Urbach,
Kurt Neumann

Musik: Karlheinz Roschitz
Hörspielmuseum: Franz Hiesel

programm für februar 1982

1	montag 18.30	FRISCHFLEISCH&LÖWENMAUL:LITERATUR GEGEN GEWALT heinz r. unger liest aus "David und Overkill" (gemeinsam mit Wr.Ferienclub)
3	mittwoch	hermann friedl liest aus "Aufzeichnungen eines wahnsinnigen Beamten"(J&V) (gemeinsam mit Wr.Ferienclub)
4	donnerstag 18.30	unbekannter modest mussorgsky:«salammbò» zur ersten Plattenaufnahme der vergessenen Oper durch Zoltan Pesko
5	freitag 18.30	LESUNGSABEND: krista krumbiegl aus "Lebenszeichen", Roman thomas losch Prosa thomas northoff aus "...stets ein leichtes Hungergefühl"(Hannibal-Verlag) (gemeinsam mit Wr.Ferienclub)
8	montag 18.30	hörspielmuseum: walter jens "AHASVER" 6.2.ORF, 15.00:"DER TELEFONIST"
9	dienstag 18.30	komponier- und fantasiespiele für jugendliche ein Animationsprogramm mit ULRICH GABRIEL
10	mittwoch 18.30	kafkas briefe an milena es lesen MIACHAEL HERBE und MARIANNE NENTWICH 2.Stock, Galerie:Gemeinschaftsveranstaltung Alte Schmiede- Internationale Kafka-Gesellschaft
	19.00	Afro-Asiatisches Institut, IX, Türkenstr. 3: AUS DER WELTLITERATUR: makombo bamboté Prosa (in französischer Sprache) heidi pataki Übersetzungen, Gedichte Gemeinschaftsveranstaltung Afro-Asiatisches Institut- Literarisches Quartier/Alte Schmiede
11	donnerstag 18.30	musikszene vorarlberg:«spielboden dornbirn» ein kulturpolitisches Modell.Mit ULRICH GABRIEL
13	samstag 15.30	meditation und freies musizieren (I): Meditation.Erfahrungsworkshop mit GERALD KOLLER
15	montag 18.30	LYRIK AUS ÖSTERREICH (Grasl-Verlag): klausjürgen wussow liest kostal/macheiner/puganigg/wiplinger/zumpf
16	dienstag 19.00	meditation und freies musizieren (II): Klang.Mit GERALD KOLLER
17	mittwoch 18.30	LESUNGEN: reinhard priesnitz max riccabona
18	donnerstag 19.00	meditation und freies musizieren (III): Rhythmik.Mit GERALD KOLLER
19	freitag 19.00	meditation und freies musizieren (IV): Ergebnisse des Workshops,Konzert mit GERALD KOLLER und FRITZ DERFLINGER
22	montag 18.30	hörspielmuseum: ungarisch heiter "ST.PETERS REGENSCHIRM" von Koloman Mikszáth 20.2.ORF, 15.00:"DIE KLEINSTE LIEBE DER WELT" von Miklos Gyárfás
23	dienstag 18.30	faschingsausklang mit neuer musik mit DIETER SCHNELL,ROBERT BILEK,GERALD KOLLER und GISELHER SMEKAL
24	mittwoch 18.30	gerald jatzek Männergedichte gunda uhl Frauengedichte
26	freitag 18.30	LITERATURECK: es lesen helmut kvasnicka Lyrik,Prosa peter schaberitz Lyrik,Prosa

Die Veranstaltungen am 1., 3. und 5.2. werden gemeinsam mit dem Wiener Ferienclub veranstaltet.

- 1.2.: Als fünfzehntes Taschenbuch von Frischfleisch&Löwenmaul erschien "David und Overkill". Ein Trotzbuch von Heinz R. Unger. Wolfgang Hemel hat den Sammelband mit Geschichten, Gedichten und Liedtexten herausgegeben. Der Autor liest aus diesem Auswahlband.
- 3.2.: Hermann Friedl studierte Medizin, war Gemeindearzt, dann Facharzt für Psychiatrie und Neurologie. Lebt jetzt in Klosterneuburg. Buchveröffentlichungen: "Die Visitation", Erzählungen; "Der Landarzt", "Heilverfahren", Romane, und zuletzt den Erzählband "Aufzeichnungen eines wahnsinnigen Beamten".
- 5.2.: Krista Krumbiegl begann vor vielen Jahren mit Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften. Jahrelang war die literarische Arbeit unterbrochen, die nun wieder aufgenommen wurde. Der Titel eines entstehenden Romans heißt "Lebenszeichen".
Thomas Losch, geb. 1943 in Bombay, lebt seit 1950 in Wien. Buchhändler und Bibliothekar. Er veröffentlichte Prosa u.a. in der Edition Literaturproduzenten. Er arbeitet an einem Roman.
Thomas Northoff, geb. 1947 in Wien, war Hauptschullehrer, jetzt freier Schriftsteller. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Edition Literaturproduzenten. 1981 erschien sein wichtiger Erfahrungsroman "...stets ein leichtes Hungergefühl" (hannibal) übers. Gefangensein.
- 10.2.: VERANSTALTUNGSORT: AFRO-ASIATISCHES INSTITUT
1090 Wien, Türkenstr. 3, Kinosaal:
Pierre Makombo Bamboté, geb. 1932 in Quadda, Zentralafrikanische Republik. Ausbildung in Bambiri und an verschiedenen Schulen und Universitäten in Frankreich. Museumsdirektor in Bangui, Gesandter bei der UNESCO, lebt jetzt in Montreal als Rundfunkredakteur. Neun Buchveröffentlichungen in französischer Sprache, Übersetzungen in Englisch und Holländisch. Die wichtigsten Werke sind die Romane "Princesse Mandapu" (1973, Présence Africaine) und "Technique pour rien" (1974, Ed. St. Germain-des-Près) und der Erzählband "Nouvelles de Bangui" (1980, Presses de l'Université de Montréal). Bamboté ist bis Februar Stipendiat des DAAD in Berlin. Bamboté zeigt neue Tendenzen der Entwicklung des afrikanischen Romans, unabhängig von traditionellen Themen und Formen. Er bezieht die Ebene des Irrationalen und Absurden mit ein und verwendet die Technik des inneren Monologs, sodass eine faszinierende Mischung aus Gewalt (als realistische Schilderung) und Poesie entsteht.
Heidi Pataki, geboren 1940, Studium Romanistik und Kunstgeschichte. Übersetzungen, Literaturkritik, Redakteurin beim "Neuen Forum". Gedichtbände: "Schlagzeilen", "Suhrkamp", "stille post", edition neue texte. "Fluchtmodelle" Zur Emanzipation der Frau, Essays, Edition Literaturproduzenten.
Heidi Pataki wird ihre Übersetzungen der Texte Makombo Bambotés und eigene Gedichte lesen.
- 15.2.: 22 Bände umfaßt bereits die Serie "Lyrik aus Österreich", die von Alfred Gesswein und Alois Vogel im Grasl-Verlag betreut wird. Klaus Jürgen Wussow liest Gedichte folgender Autoren: Ernst Kostal, geb. 1944 in Wien, Dr. phil, Assistent am philosophischen Institut. Schreibt Lyrik, Kurzprosa, Essays. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Rundfunk.
Dorothea Macheiner, geb. 1943 in Linz, Studium Germanistik und Theologie in Innsbruck. Verheiratet, lebt in Salzburg. Lyrik und Prosa, veröffentlicht in Zeitschriften und Rundfunk.
Ingrid Pujanigg, geb. 1947 in Gassen/Kärnten. Drogistenlehre, Jobs, Maturaschule. Lebt in Höchst/Vorarlberg. Hörspiel, Lyrik, Prosa-Roman "Fassnacht" (List).
Peter Paul Wiplinger, geb. 1939 in Haslach/OÖ, Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Diverse Jobs, jetzt freier Schriftsteller und Galerieleiter. Lyrik, Prosa, Hörspiel, Essays. Gedichtbände z.T. zweisprachig.
Peter Zumpf, geb. 1944 in Baden. Lyrik, Prosa, dramatische Arbeiten. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und Rundfunk.
- 17.2.: Reinhard Priessnitz, geb. 1945 in Wien, Lyrik, Prosa, Essays. "vierundvierzig gedichte", edition neue texte.
Max Riccabona, geb. 1915 in Feldkirch. Lebt in Lochau. Sein Hauptwerk, der Roman "Die Tragikomödie des Dr. v. Halbgreyffer oder Protokolle über eine chronisch-progressive Halbbildungsinfektion" wurde bisher nur in Teilen veröffentlicht (Protokolle, Rhombus-Verlag).
- 24.2.: Verlegt vom Literaturcafé Klagenfurt erschien der Doppelband: Gerald Jatzek: Männergedichte und Gunda Uhl: Frauengedichte.
Gerald Jatzek: geb. 1956, Studium. Liedermacher, Autor Veröffentlichungen in Anthologien.
Gunda Uhl: geb. 1953, Studien, Übersetzerin. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Rundfunk.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 6.2., ORF, Studio Wien, 15 Uhr:

"DER TELEFONIST" von Walter Jens

Montag, 8.2., Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

"AHASVER" von Walter Jens

Walter Jens, am 8.3.1923 in Hamburg geboren, studierte in Hamburg und Freiburg klassische Philologie und Germanistik. 1944 Promotion, danach Assistent in Hamburg, seit 1949 Professor für klassische Philologie und Rhetorik in Tübingen. Jens wurde weit über seine Universitätstätigkeit hinaus als Autor und Literaturkritiker, als Essayist und Übersetzer bekannt. Auf seinen Romanerstling "Nein-Die Welt des Angeklagten" (1950) folgten weitere erzählende Werke, Essaybände und Hörspiele. "Der Besuch des Fremden", "Alte Frau im Grandhotel" und "Der Telefonist" wurden oft gesendet. "Ahasver" ist neben Eichs "Mädchen aus Viterbo" und Hoerschelmanns "Verschlossener Tür" die bedeutendste Hörspielform deutscher Juden unter Hitler - in seinem einfachen, realistischen Handlungsablauf zweifellos das überzeugendste "Lehrstück" für diejenigen, die nicht mehr Zeitgenossen jener Schrecken waren.

Samstag, 20.2., ORF, Studio Wien, 15 Uhr:

"DIE KLEINSTE LIEBE DER WELT" von Miklos Gyárfás

Montag, 22.2., Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

"ST. PETERS REGENSCHIRM" von Koloman Mikszáth

Die Vorlage für dieses Hörspiel, der gleichnamige Roman, wurde lange bevor es Radio gab geschrieben und bereits im Jahr 1898 ins Deutsche übersetzt. Dieses Schmunzelbuch einiger Generationen wurde zu einem Weltschlager mit gebührenden Auflageziffern. Der Autor, Mikszáth Kálmán, wurde 1847 in Sklabonya geboren und ist 1910 in Budapest gestorben. Er war Beamter, später Journalist und Schriftsteller. Von seinem humorvollen, farbig-realistischen Erzählungen und Romanen ist einer bekannt geblieben. Georg Kövöry hat den Roman seines berühmten Landsmanns in die Hörspielform übertragen, hat dieses Hörspiel inszeniert. Er wird bei der Vorführung anwesend sein und über seine Arbeit als Übersetzer, Bearbeiter und Regisseur berichten.



**Sympathie
verbindet.**

ZENTRALSPARKASSE

Europaverlag

Hans Heinz Hahn
DIE VERSCHOLLENEN DÖRFER
Roman

248 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, öS 248,--

Das große barocke Thema von Untergang, von Verfall und deren Überwindung in der oft recht irdischen Liebe beschließt folgerichtig Hans Heinz Hahn's Romanexkurse über die "Paradoxie unserer Existenz". Wiederum mehr als ein Roman: ein funkelndes Kaleidoskop von Wortwitz und Gedankenspiel. Wie auch die Kritik bestätigte: "Eine der wichtigsten und zugleich unterhaltendsten Neuerscheinungen der österreichischen Literatur".

